



# Die „Burger-Bildung“

oder: 7 Tipps für Ihre Online-Meetings

Austauschphase zum  
Einstieg.

Input: Ziel- und  
teilnehmerorientiert

Beteiligung durch  
Chat, Umfragen etc.

Austauschphase zum  
Ausstieg.

Präsentierteller:  
Klare Ziele & Rahmen

## Online-Zeit ist anders und kostbar:

Gegenüber der Präsenz werden in derselben Online- Zeit nur ca. 60% der Informationen aufgenommen. Daher zählt: *Agil Arbeiten*

1. Was im Vorfeld schon geklärt werden kann (Per E-Mail/Etherpad etc.), wird im Vorfeld geklärt.
2. Eine strikte Moderation, die Orientierung gibt, was gerade mit welchem Ziel besprochen wird, wie und wann Beteiligungen möglich sind.
3. Eine Fragestellung ist besser als ein Thema: Themen laden zum Abschweifen ein, Fragen fokussieren: Mit welchem Ziel wird sich gerade ausgetauscht?
4. Die Inputphasen sollten 12 Minuten nicht überschreiten.
5. In den ersten Minuten sollte jeder etwas sagen (Erfahrungen, Erwartungen), entweder im Plenum oder in Break-Out Gruppen von 2-3 Personen, ebenso beim Abschluss (Erkenntnisse).
6. Der Chat (engl. „plaudern“) sollte aktiv eingebunden sein um Fragen, Erkenntnisse, Anregungen untereinander auszutauschen. Ermutigen Sie die Teilnehmer diesen rege zu nutzen.
7. Eine Inputphase wird idealerweise von einem Voraustausch und einer Reflektion abgerundet. Je nach Wichtigkeit können diese Phasen kurz (Blitzlicht) oder intensiver (Break Out Gruppen) sein.